

Confusing Confession

Von teufelchen_netty

Kapitel 6: 4. Kapteil

so auch hier das neue kapi. leider auch noch nicht gebetet ;_;

"lie...ich bereue nicht!"

Auch Aoi richtete sich auf und zog Kai dann in seine Arme.

"Wie käme ich dazu, Kai du solltest mehr als alle anderen wissen, das ich dich sehr gern habe. Ich wollte nur sagen, es tut mir Leid, das ich nicht darauf geachtet habe, dass es dein Erstes Mal ist. Ich hätte feinfühlicher sein sollen!"

"Aber.. *schnief* es... aber es war toll, schön, sanft. Es war nicht grob.", murmelte er an Aois Hals.

"Dann ist gut."

Der Schwarzhaarige lächelte und drehte sich geschickt, so dass er über Kai zum stehen kam. Kai befand sich nun unter ihm und er begann sanft den Hals des Jüngeren zu liebkosen.

"Bleib bei mir, hai?"

Der Kleinere quietschte auf und sah dann hoch in zwei hinreizend braune Augen.

„Hai...“, wispert er nur und grault Aois Nacken.

"Hn~....!"

Aoi schnurrte, es gefiel ihm, was Kai da tat. Er lächelte und beugte sich zu Kai hinunter

um seine Lippen auf die des anderen zu legen, der auch sofort stürmisch erwidert wurde.

<Wird er mich wirklich mit sich nehmen?>

Aoi glitt mir den Fingern über den zarten Körper.

"Kai? Wie viel Zeit haben wir noch? Gomen ne, wenn ich damit jetzt anfang!"
"Zeit wofür?"

Kochen, backen, packen oder den Umzug? Er verstand Aoi manchmal nicht gleich auf Anhieb.

"Na wann muss ich fertig sein. Ich denk der Prinz will heut vorbei kommen, mal abgesehen davon, das ich Null Bock drauf hab. Ich hab immerhin dich." Aoi lächelte und küsste Kai dann wieder. Der Braunhaarige sah ihn traurig an.

"Er soll zum Abend essen ankommen.", meint er und stand auf.
"Bleib hier!"

Aoi griff nach Kais Handgelenk und zog ihn wieder zu sich in die Arme.

"Ich will nicht das du gehst!"

Aoi liebteste sanft den Hals des Jüngeren und verpasste ihm prompt einen Knutschfleck.

"Du bist mein!", lächelte er und strich Kai ein paar Strähnen aus dem Gesicht.
"Ich auch nicht, dennoch bin ich nur dein Diener."
"lie... für mich bist du viel mehr als nur ein Diener. Das müsste dir doch jetzt klar sein!"

Aoi wandte sich und drückte Kai somit in die Kissen.

"Wie lange habe ich mich danach gesehnt, glaubst du ich spiele mit dir? lie...ich will die spüren, dir Nahe sein! Egal was heute Abend entschieden wird, du bleibst bei mir!"

"Aber.. ja mag sein, dass ihr für mich auch mehr seit, dennoch ist es gesetzlich und schriftlich festgelegt, das ich weniger wert bin. Und ich denke nicht, dass du mit mir spielst. Warum auch? so toll bin ich nicht."

"Kai? Hör auf so einen Mist von dir zu geben. Du bist für mich allein mehr wert, als alles auf dieser Welt, das sollte dir doch reichen!"

Aoi faste Kai unsanft in den Schritt, er hoffte, das der Jüngere dadurch seine Lektion gelernt hatte. Aoi grinste und biss Kai dann noch zusätzlich in den Hals, doch nicht dolle, nur so das ein leichtes Ziepen zu vernehmen war. Dann leckte er anschließend über die Stelle und liebteste wieder den ganzen Körper Kais.

Kai sah Aoi sanft an und lächelte verliebt. Als der Schwarzhaarige seinen Penis

quetschte schrie er auf und sah ihn erschrocken an.

<Was tut er da?>, fragte er sich.

Als der Ältere ihn dann auch noch küsste keuchte er wieder auf.

"Ich.. muss arbeiten...", presst er noch hervor.

"Heut nicht, ich stell dich vom Dienst frei!", hauchte Aoi in das Ohr des Jüngeren und schmuste weiter mit ihm.

"Ich will nicht, das du heute auch nur einen Fuß aus meinem Zimmer setzt."

"Ano... ich weiss nicht. Das gibt sicher Ärger."

"Iie ... nicht wenn ich sage du sollst bei mir bleiben! Oder würdest du lieber arbeiten gehn? Dann hinder ich dich nicht dran, na los geh...!"

Aoi rollte sich auf die Seite, sodass er mit dem Rücken zu Kai lag und machte einen auf beleidigt. Kai seufzte, erhob sich vom Bett. Dann suchte er seine Sachen zusammen, zog sich traurig schauend an. Bevor er ging, sah er noch einmal zu Aoi.

Aoi blickte Kai nach, als dieser die Tür hinter sich schloss.

<Ich fass es nicht, er ist echt gegangen. Na schönen Dank auch -_->

Aoi zog seine Bettdecke nach oben über den Kopf und verbrachte den restelichen Tag im Bett. Er wollte echt niemanden mehr sehen, außer es wäre Kai gewesen, dann hätte er ihn wenigstens fragen können, warum er gegangen und nicht einfach bei ihm geblieben war, wie er es sich eigentlich erhofft hatte.

Der Diener schlüpfte traurig in sein Kämmerchen und hockte sich auf das Bett. Seine Beine zog er an und legte den Kopf drauf, dann kamen auch schon die ersten Tränen über seine Wangen gelaufen.

Aoi war wieder aufgewacht. Er war nach nicht mal einer knappen halben Stunde eingeschlafen und träumte dies und jenes. Er stand nun endlich wieder auf, schnappte sich seinen Morgenmantel und schlurfte Barfuß aus seinem Zimmer. Irgendwie ging es ihm nicht gut, Kai war nicht noch mal aufgetaucht und sein Zimmer war ruhig. Niemand außer Kai hatte die Berechtigung sein Zimmer einfach zu betreten ohne anzuklopfen, doch auch das blieb aus. Er machte sich nun doch auf den Weg und fragte bei einigen Bediensteten des Hauses an, ob sie Kai nicht vielleicht gesehen hätten. Schließlich kam er zu einer kleinen zierlichen Gestalt.

"Furumi? Hast du Kai irgendwo gesehen?", fragte er das blondhaarige Mädchen, welches erst kürzlich eingestellt wurden war.

"Ich glaub er ist in seinem gemacht, mein Herr. Es ging ihm nicht allzu gut!", mit einem Nicken verabschiedete sich Aoi auch wieder und machte sich auf in dessen Zimmer.

Er klopfte kurz an, wartete aber keine Reaktion ab und betrat den Raum. Die

Vorhänge waren zugezogen und Aoi vernahm nur eine Gestalt auf dem Bett, zu der er hinging und sich zu dieser setzte.

"Kai? Alles okay?"

Kai hatte sich in den Traumschlaf geweint und hing einfach so da. Er schlief nicht wirklich, sondern döste vor sich hin Aois Worte waren eigentlich die Erfüllung seiner Träume und dennoch hatte er die Flucht ergriffen. Er wusste, dass er Aoi nicht haben durfte. Aoi sollte doch heiraten. aber wollte der andere Aoi haben? Wenn ja, was dann? Seufzend strich er sich durch sein Haar. Als es klopfte konnte er sich schon gar nicht mehr verstecken. Es konnte nur sein Herr sein. Wer sonst? Keiner würde in sein Zimmerchen kommen und schon gar nicht jetzt.

"Hai...."

Aoi zog Kai zu sich in die Arme.

"Du hast geweint? Warum?"

Aoi drückte Kai fest an sich, er wollte einfach nicht wahrhaben, dass Kai weinte und er womöglich der Grund dafür war. Er wollte ihn nicht alleine lassen, das hatte er nie gewollt. Kai bedeutete ihm doch so viel.

"Kai? Liebst du mich?", eigentlich eine total dumme Frage, die er in den Raum stellte, natürlich tat er dass, aber warum fragte Aoi noch mal nach?

"Es tut mir leid, dass ich gegangen bin und mich so bescheuert verhalte."

Aoi drückte Kai ein wenig von sich um ihn anschließend küssen zu können.

"Baka .. ich hab mich auch nicht besser verhalten! Und nicht weinen, hai?"

Aoi drückte seine Lippen abermals auf die des Jüngeren. Er durchfuhr ihn jedes Mal ein so warmes Gefühl, sodass er einfach nicht anders konnte, als Kai mit seinen Lippen zu berühren oder ihn einfach in den Armen zu halten.

"Kann ich für den Rest des Tages bei dir bleiben?"

„Hey nicht weinen.“, murmelt er und nickte kurz.

"Nani? hier? Ich nein.. hab ich nicht.", murmelte der Kleine leise.

"Aoi versteht mich nicht falsch, aber das was wir tun oder getan haben... war das Richtig? Immerhin heiratest du und du sollst doch..."

"Psscht! Sag nichts."

Aoi legte Kai einen Zeigefinger auf den Mund.

"Ich weiß natürlich das ich heiraten soll, aber wie kannst du behaupten das es nicht richtig gewesen ist. Du wolltest es genau wie ich und somit seh ich da kein Problem. Trotz meiner Heirat hab ich nicht vor, dich als mindestens meinen Geliebten an meiner Seite zu haben.", erklärte Aoi in ruhigem Ton.

"Aber ano...."

Der Finger auf seiner Lippe stoppte ihn.

"Als was dann?" fragte er nach.

"Du bleibst bei mir, da ist mir egal was da kommt. Ich will dich als guten Freund und auch wenigstens noch als Geliebten an meiner Seite haben, wenn dir das Recht wäre. Ich könnt dich natürlich auch Kaufen, wie ich das Wort hasse, und dir die Freiheit schenken, dann kannst du fort von hier und ein neues Leben anfangen. Entscheide selbst, ganz wie es dir beliebt, so handle ich dann auch."

Aoi schmuste sich an Kai und kraulte ihn leicht hinterm Ohr.

„Hai hai.. ich.. ich will immer bei dir sein Aoi-sama.... kun. Ich mag dich doch so voll."

Aoi stand auf und betrachtete Kai.

"Du sag mal, findest du es hier nicht ein wenig kalt in deinem Zimmer? Ist mir vorhin schon aufgefallen, das es irgendwie aus ein paar Ecken zieht. Warum hast du nie was gesagt?"

Aoi beugte sich nach vorne und küsste Kai noch kurz, bevor er jetzt seine Antwort abwartete.

"Wieso denn? Ist doch mein Zimmer. Ich bemerk das schon gar nicht mehr."

"Aber trotzdem, das doch nicht gesund. Ich lass das morgen die Handwerker abdichten, ich will ja nicht das es meinem kleinen Engel schlecht geht, außer natürlich du würdest mit in meinem Zimmer schlafen, dann hättest du die Sorgen nicht!", lächelte Aoi und klaute sich prompt wieder einen Kuss von Kais Lippen.

Der Braunhaarige erwiderte jeden der Küsse nicht. Wie auch, wenn Aoi ihm die Lippen gleich wieder entzog.

"Ich mag mein Zimmerchen."

"Schon gut schon gut, aber dann lass wenigsten die Löcher in der Wand abdichten, sonst erkältest du dich noch."

Aoi beugte sich diesmal näher zu Kai und legte die Lippen länger auf die, von Kai. Er öffnete leicht den Mund und schob seine Zunge hindurch. Kai erwidert den Kuss, aber löste ihn auch wieder schnell. Er wollte nicht das er sich zu sehr verrannte und daher alles genießen. Aoi sah Kai etwas verplant an. Lächelte dann aber.

"Ich werd noch ein Bad nehmen, denk ich! Irgendwie is mein Nacken verspannt!"

„Ich lass eines oben bei euch ein.", meint er und stand auf.

"Iie... musst du nicht. Ich kann das auch allein!"

Aoi lächelte und zog Kai in seine Arme, wo dieser schon mal stand.

"Würdest du mit mir baden gehen?"

"Na ja... vielleicht.", gibt er offen zu.

"Vielleicht aber auch nicht."

"Okay, ich überlass es dir, ich zwing dich zu nichts, das sollte dir bewusst sein und sag mir klar und deutlich wenn ich dir auf die Nerven gehe! Klar?"

Aoi grinste und tappte dann aus Kais Zimmer, nach oben in sein Bad.

"Hai hai, geht klar Chef.", meint er lachend und rannte zum Badezimmer.

Aoi sah Kai dabei zu, wie er das Wasser perfekt temperiert einlies und alles Mögliche an Schaum hineintat. Schließlich hatte er Aoi davon überzeugt, das er besser das Bad einlies und Aoi sich somit entspannt dem Beobachten des Jüngeren widmen konnte und dabei grinsen musste. Es sah doch auch einfach zu süß aus, wie dieser da durch die Gegend lief und alles für das Wohl Aois tat.

Kai wuselte schneller rum als normal. Doch Aoi machte ihn schier nervös und er wollte nichts falsch machen. so beeilte er sich und legte noch das große flauschige Handtuch hin.

"Arigatou Kai!"

Aoi lächelte sein Lächelndes Gegenüber an und schlang seine Arme um diesen und ganz ihm einen sanften Kuss auf den Mund.

"Und magst du mit baden?"

"Ich.. nein lieber nicht. Aber Danke für das Angebot."

"Darf ich vielleicht den Grund erfahren?"

Aoi schaute Kai vorwurfsvoll an und streifte sich nebenbei den Mantel vom Körper, unter welchem er immer noch nichts drunter trug und sich dann der großen Badewanne zuwandte und in diese hineinstieg.

<Ah...genau richtig!>

"Uhm ähm na ja ich.. nun ich will.. es langsam angehen. Ich bin so etwas nicht gewohnt. Verzeih."

"Schon okay!"

Aoi grinste und genoss die Temperatur des Wassers sichtlich und fühlte sich gleich viel entspannter. Erlehnte sich mit beiden Armen auf den Beckenrand und betrachtete das große Bad in welchem er sich befand und schaute ab und an zu Kai. Er dachte kurz nach, doch Aoi fiel einfach nichts mehr ein, was er hätte tun können um Kai zu sich zu holen und ihn einfach nur zu küssen. Irgendwie war er durch den Wind.

Kai saß auf einer kleinen Bank in der Nähe der Wanne und sah Aoi lächelnd zu. Wenn Aoi entspannt war, ging es ihm immer gut und das war ja die Hauptsache. Dennoch mochte er es auch einmal wenn Aoi beleidigt oder gar fast sauer war.

Aoi schloss nach einer Weile die Augen. Es war so gemütlich und warm in dem Wasser das er fast meinte einschlafen zu wollen. Da er seinen Kopf abgestützt hatte war

gegen etwas dösen nichts einzuwenden.

Der Jüngere lächelte und lies Aoi wegnicken. Er passte ja auf, dass Aoi nicht erstoff, von daher kein Problem.

Aoi fühlte sich pudelwohl und verweilte eine halbe Ewigkeit im Wasser. Nach knapp 1 1/2 Stunden wachte er dann aber wieder auf und erhob sich aus dem langsam kalt werdenden Wasser.

"Kai? Reichst du mir mal das Handtuch?"

"Da bitte.", meint er strahlend und gibt es ihm.

"Arigatou!", bedankte sich Aoi, griff das Handtuch und trocknete sich ab.

Er legte das Handtuch um seine Hüften und zog Kai dann in seine Arme um diesen einen Kuss aufzudrücken.

"Warst du die ganze Zeit bei mir? Auch wo ich geschlafen habe?", wollte er jetzt wissen.

"Hai denn wenn ihr abgesoffen wärt, wäre das nicht so prickelnd gewesen."

"Welch netter Ausdruck, aber gewöhn dir endlich an mich nicht zu Siezen oder mich als Adlig zu behandeln. Ich mags nämlich echt nicht und fühl mich dabei unwohl! Schon allein deshalb, weil du für mich ein Freund bist und kein Diener oder sonst was in der Richtung!"

"Das ist ne dumme alte Angewohnheit."

"Merk ich schon!"

Auch Aoi grinste und gab Kai abermals einen Kuss auf den Mund. Kai reküsste kurz und sah Aoi dann nicht weiter zu, da er die Wanne sauber machte. Aoi verschwand unterdessen in sein Zimmer und suchte sich passende Kleidung aus seinem viel zu großen Schrank.

<Ich sollte mal ausmisten Öö>

Der Diener wischt das Bad, macht das Fenster dann wieder zu und tapste in Richtung seines Zimmers.

Aoi hatte sich unterdessen angezogen und war nun dabei sich noch halbwegs menschlich zu stylen. Dann ging er wieder nach Kai schau und als er ihn im Bad nicht vorfand ging er zu dessen Zimmer.

"Kai? Kannst du mir mal helfen? Irgendwie will dieses verdammte Hemd nicht so wie ich will !", bat er den Jüngeren um Hilfe.

Kai kicherte als er das schief zu geknöpfte Hemd sah.

"Hai gern. Ist das dein Hochzeitsgewand?"

"Iie... eigentlich nicht. Ist nur ein etwas älteres Teil, hab es lange nicht angehabt."

"Arigatou!"

"Bitte schön."

"Was machst du jetzt noch Kai? Wie viel Zeit hab ich eigentlich noch?"

Aoi sah Kai fragend an. Er hatte wirklich keine Lust auf den heutigen Abend. Er wollte lieber bei Kai bleiben.

"Nun ja euer Zukünftiger sollte sich eigentlich melden Aoi-chan."

"Ach so... na ja okay. Ich werd wohl noch etwas nach draußen gehn. Kommst du mit? In Gesellschaft ists draußen schöner!", bat Aoi und setzte sein flehendes Lächeln auf.

"Ich hol nur eine Jacke und andre Schuhe.", meint er und verschwand kurz.

"Okay...!"

Aoi lächelte und zog sich auch noch schnell fertig an, bevor er dann an der Eingangstür auf Kai wartete. Dieser kam kurz nach Aoi hinunter und sah sich um. Aois Eltern müssten sich ja bald bemerkbar machen.

"Wollen wir dann?"

Aoi lächelte Kai an und streckte seine Hand nach besagtem aus. Kai wurde benachrichtigt Aoi zum ankleiden zu bringen. Dies wollte er seinem Aoi nun auch schnellst möglichst sagen, aber wie, wenn Aoi ihn nicht wirklich lies.

"Nun ja sagt das euren Eltern. Die haben veranlasst aus dir ein Einzelkind zu machen. Mir wäre etwas anderes auch viel lieber, ehrlich."

"Ist doch alles total verfahren. Am liebsten würde ich von zu Hause abhauen und mit dir in die Ferne gehn, wo uns niemand stören kann."

Aoi wandte sich zu Kai und zog ihn in eine Umarmung.

"Ich will einfach nicht, du bist mir wichtig und zu heiraten heißt dich alleine lassen, was ich aber unter keinen Umständen will!"

„Ich will auch nicht von dir weg, dennoch habe ich mich zu beugen, wenn man es verlangt.“

"Siehst du? Das ist das Problem, ich will nicht das du dich beugst und schon gar nicht auf das Verlangen anderer. Du gehörst zu mir und wenn jemand was zu dir sagt, dann höchstens ich. Ich mag den ganzen Wirbel einfach nicht und ich will nicht von dir weg. Da können meine Eltern sagen was sie wollen, das ist mir dann auch total egal!"

Aoi umarmte Kai und drückte diesem einen zarten Kuss auf die Wange.

"Aber du liebst deine Eltern doch? Ich will nicht, dass ihr euch streitet oder so was dergleichen. das könnte ich mir nicht verzeihen."

"Sie sind meine Elter, das ist richtig und ich liebe sie, wie man Eltern eben lieben kann. Aber das Gefühl was für dich vorhanden ist, ist mir tausendmal mehr Wert Kai. Ich will einfach nicht heiraten. Da ist mir ein Streit mit meinen Eltern auch egal. Du gehörst zu mir!", protesterte Aoi und drückte Kai enger an sich.

"Und was, wenn dir der Kerl gefällt? Was wenn er dein Typ ist?", fragt er unsicher und eifersüchtig.

"Darüber will ich nicht nachdenken Kai. Im Moment zählst du für mich und nicht irgend so ein dahergelaufener Prinz. Es interessiert mich nicht ob er mein Typ sein könnte, ich hab dich. Das reicht mir!"

Aoi beugte sich ein wenig vor und strich sanft über Kais Lippen ehe er diese mit den seinen berührte. Kai seufzte und sah dem Finger gekonnt nach.

"Ari...", mehr bekam der Kleine nicht heraus, da Aoi ihn erneut küsste.

Nach einer Weile löste sich Aoi von Kai und blickte ihm in die Augen.

"Ich lass dich nicht einfach allein! Okay?"

Aoi strich seinem Freund über die Wange und lächelte ein wenig zaghaft.

"Sicher. Denn ich lass dich ja auch nicht alleine."

"Arigatou gozaimasu!", dankte Aoi und ging vor Kai auf die Knie und schaute ihn von unten heraus an.

"Ich schwöre, dass ich bei dir bleibe!", mit diesem Satz ergriff er Kais Hand und küsste diese auf offener Straße.

Kai wurde voll rot und sah verlegen drein und sah sich dann um.

"Aoi... wenn uns wer sieht."

"Ist mir egal!", gab Aoi etwas grummelig von sich. Am liebsten hätte er der ganzen Menschheit offenbart was er für Kai fühlte.

"Mir aber nicht, goren."

"Iie... ist okay!"

Aoi erhob sich und nahm Kais Hand in die Seine und zog ihn in den nächsten Park hinter eine Buche um ihn dort zu küssen.

"Hier sieht uns ja keiner!"

Kai kicherte. Das klang oder eher sah so verboten aus.

"Hai Keiner."

Aoi grinste.

"Zufrieden?"

Er sah Kai an und stubste dessen Nase an.

"Hai sehr."

"Freut mich!", gab Aoi mit einem Lächeln von sich und drückte seine Lippen wieder auf die von Kai.

<So schön weich ^////^!>

Er schlang seine Arme um ihn und drückte ihn eng an sich. Kai keuchte erschrocken auf und lächelte in denn Kuss.

"Wir sollten zurück. Du musst dich fertig machen.!"

"Ich will aber nicht!", quengelte Aoi wie ein kleines Kind.

"Ich mag lieber mit dir hier bleiben!"

"Aoi-sama bitte."

"Ist ja schon gut....!", gab der Ältere schließlich nach.

"Dann gehen wir halt zurück ... aber nur wenn ich noch nen Kuss bekomme!"

Der Braunhaarige lachte und küsste seinen Aoi-chan gerne noch einmal bevor er mit ihm zurückging. Aoi blickte Kai zufrieden an, schnappte sich dessen Hand und ging mit ihm zurück zum Anwesen, wenn auch nur widerwillig.

"Kopf hoch, das wird schon."

"Ich hoffs... ich will nun mal nicht!", gab Aoi schmollend von sich und vertiefte den Griff der Kais Hand umschloss.

"Ich glaub beide Seiten wollen nicht."

"Wie kommst du da jetzt wieder drauf?", fragte Aoi neugierig.

Wusste Kai mehr als er zugeben wollte?

"Na meinst du denn, dass es dem Prinzen gefällt dich zu heiraten?"

"Was soll das denn heißen? Bin ich etwa so hundsmiserabel oder was?", kam es nun ein wenig gekränkt von seinem Kai.

"So meinte ich das doch gar nicht."

"Aha... und wie meintest du es dann?", hackte der Ältere nach

„Na du willst ihn nicht und er dich aus den gleichen Gründen vielleicht auch nicht?"

"Ach ja.... okay stimmt auch wieder. Na aber das wäre ja dann perfekt oder nicht? Weil dann könnten wir doch im Gegenseitigen Einverständnis die Heirat abblasen!", erwiderte Aoi und freute sich schon innerlich das es vielleicht doch so sein könnte.

„Du glaubst ehrlich, dass deine Eltern da mitmachen und die seinen?", fragt er und wollte auch so denken können.

"Na ja einen Versuch ist es wert, oder nicht? Ich mein ich kann ihn ja erstmal kennen lernen, hoffe ja das er so denkt wie ich, dann hab ich ne Sorge weniger und kann mich voll und ganz dir widmen. Oder willst du das vielleicht nicht?"

Aoi lächelte und legte einen Arm um Kai und den Rest des Weges so mit ihm zum Anwesen zurück zu gehen.

„Doch schon. Aber am Ende ist es wirklich nicht meine Entscheidung nee?"

"Schon gut, aber trotzdem!"

Aoi lächelte zurück, blieb stehen und küsste Kai abermals sanft. Jener erwiderte diesmal nicht, da er niesen musste. Grummelnd wackelte er mit der Nase. Aoi lachte auf. Das sah jetzt aber echt einfach nur total niedlich aus.

"Du bist so waii, Kai-chan!", lächelte Aoi zuckersüß und drückte seinem Freund einen leichten Kuss gegen die Stirn.

"Muar..."

Aoi grinste wie ein Honigkuchenpferd. Wie konnte Kai nur so verdammt niedlich aussehen?

"Kai? Wenn... Na ja wenn ich doch heiraten muss ... Also ...verbringst du diese Nacht mit mir?"

Bis nachts war Ruki unterwegs und lief einfach blindlinks durch die weitläufigen Wiesen. Reichlich spät fiel Ruki ein, dass er noch zurückmüsste. Es war ihm egal ob die Anderen ihn vermissten, schließlich verpasste er glanzvoll seine geplante Heirat aber das war ihm grad recht. Er lies sich nicht zwingen. . Irgendwann kam er in dem Nachbarort an ohne es wirklich zu bemerken. Aber da er schon einmal hier war, beschloss er sich etwas umzuschauen und machte sich auf den Weg in die Innenstadt.

Irgendwann hatte Ruki keinen Bock mehr gehabt und war wieder nach Hause gegangen. Wie sollte er nur Reita überzeugen? Der war doch sturer als jeder Bock... das war fast aussichtslos. Ausser er würde Reita mit zu Aoi nehmen... und irgendwie nachhelfen. Aber wenn ER zu Aoi ging hätte er den Ring bestimmt schneller am Finger gehabt als er "einen Moment" sagen könnte.

Stunden später kam er endlich wieder zuhause an und kam grad die auffahrt hoch als er oben jemand fremdes mit dem Rücken zu ihm stehen sah.

"Wer ist das denn...?"

Leise ging er auf die Person zu und tippte dieser auf die Schulter.

"Suchen Sie was?"